



2-tägige Fortbildung für Fachberater*innen

„Demokratie braucht Vielfalt – Kindertagespflegepersonen vorurteilsbewusst und diskriminierungskritisch beraten und begleiten“

Bundesverband für Kindertagespflege e.V. Projekt „Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege“ in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Eltern stärken“

Donnerstag, 16.11.2023 und Freitag, 24.11.2023, jeweils 9:00 - 15:00 Uhr

Ort: online über Zoom

*Liebe Fachberater*innen,*

wir freuen uns, Sie zu unserer zweitägigen Fortbildung einzuladen, die sich auf die Stärkung der Demokratiebildung und die Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheitsideologien konzentriert.

In dieser Fortbildung werden Sie Ihre Kompetenzen erweitern, um sich für gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung vorzugehen. Sie werden die Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung kennenlernen. Sie erfahren, wie Sie extremistische Äußerungen und diskriminierendes Verhalten erkennen können. Wir erarbeiten gemeinsam, wie sie sicher intervenieren und argumentieren können.

Es erwarten Sie zwei spannende Fortbildungstage mit Inputs durch die qualifizierten Referentinnen, einer bunten Methodenvielfalt und viel Raum für kollegialen Austausch und die Selbstreflexion.

Die Fortbildungsthemen umfassen Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Antidiskriminierung und Rechtsextremismusprävention. Darüber hinaus werden Ihnen bestehende lokale und bundesweit agierende Unterstützungs- und Beratungsstrukturen vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an dieser wichtigen Fortbildung, um gemeinsam eine inklusive und demokratische Gesellschaft zu fördern!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Aufbau der Fortbildung

Tag 1 „Die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als ein inklusives Praxiskonzept“ – pädagogische Grundlagen

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© (VBuE) ist ein pädagogischer Ansatz der Fachstelle Kinderwelten in Berlin.

Nach dem Motto „Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen“ gibt der Ansatz konkrete Anregungen für die pädagogische Praxis und zeigt, wie Kinder und Erwachsene in ihrer Unterschiedlichkeit wertgeschätzt werden und vor Ausgrenzung, Abwertung und Diskriminierung geschützt werden können. Der Ansatz basiert auf den Kinderrechten und hat den Anspruch, zu Bildungsgerechtigkeit beizutragen.

Die Fortbildung gibt eine kurze Einführung in Grundlagen, Ziele, Prinzipien und Praxis des Ansatzes Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung©. Die Sensibilisierung für Einseitigkeiten und Diskriminierung im eigenen Arbeitsfeld wird mit Übungen zur Selbst- und Praxisreflexion unterstützt.

Mit: Berit Wolter (Fachstelle Kinderwelten), Claudia Ullrich-Runge und Teresa Lehmann (beide Bundesverband für Kindertagespflege)

Tag 2 „Gemeinsam gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus“ – Kindertagespflegepersonen gut beraten und begleiten

Welche Unterstützung brauchen Kindertagespflegepersonen, wenn sie Vorurteile, Abwertungen bis hin zu extrem rechten Einstellungen bei Eltern beobachten? Was bedeutet es wiederum für die Kinder, wenn sie diesem Einfluss ausgesetzt sind?

Was geschieht, wenn Sie bei Kindertagespflegepersonen selbst Ressentiments und demokratiegefährdende Einstellungen feststellen? Wie kann ich als Fachberaterin hier professionell intervenieren und präventiv handeln?

Anhand der Erfahrungen der Teilnehmenden werden Handlungsmöglichkeiten und rechtliche und ethische Grundlagen im Umgang mit diesen Herausforderungen im kollegialen Austausch erarbeitet.

Die Übertragung auf die Praxis der Fachberatung erfolgt über Rollenklärung (Befugnisse und Verantwortung), Fallbesprechungen sowie Informationen zu Unterstützungs- und Beratungsstrukturen.

Mit: Eva Prausner (Projekt „Eltern stärken“), Claudia Ullrich-Runge und Teresa Lehmann (beide Bundesverband für Kindertagespflege)

Anmeldung

Diese Fortbildung richtet sich ausschließlich an Fachberater*innen von Jugendämtern und freien Trägern, die im Bereich Kindertagespflege tätig sind.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Die Anmeldung gilt für beide aufeinander aufbauenden Tage!**

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf 20 Personen. Wenn mehr Anmeldungen als freie Plätze in der Fortbildung vorliegen, behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Hier können Sie sich verbindlich anmelden:

[ZUR ANMELDUNG](#)